

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e: POR	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): P5 / P5.101	Federführung: POR
----------------	--	-------------------

Arbeitstitel geplanter Beschluss:
zusätzliche Mittel Standortbestimmung

1. Aufgabe

1.1 Beschreibung der Aufgabe:
Zur Verbesserung der Führungsqualität bei der Landeshauptstadt München wurde unter anderem beschlossen, dass erfahrene Führungskräfte alle 4 Jahre eine Standortbestimmung durchführen. (Beschluss des Stadtrates "Steigerung der Führungsqualität (GPTW) - Verbesserung der Führungskultur" (VPA vom 04.05.2016 / VV vom 11.05.2016, Nr. 14-20/V04589)). Die Standortbestimmung ist eine Potenzialeinschätzung der Sozial – und Führungskompetenz, von Führungskräften mit mindestens 3 jähriger Führungserfahrung, welche diese am PC durchführen. Die Auswertungs- und Entwicklungsgespräche finden jeweils einzeln mit einem erfahrenen Feedbackprofi statt.

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

Begründung:
Eine zentrale Rolle bei der Arbeitgeberattraktivität spielen die Führungskultur und die Qualität der Führungskräfte. Diese haben Vorbildfunktion und beeinflussen durch ihr Handeln unmittelbar die strategische Weiterentwicklung eines Unternehmens. Die kontinuierliche Verbesserung der Führungskultur ist deshalb unabdingbar und sollte allen Führungskräften ermöglicht werden.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
---	---------------------------------------	---

Erläuterung:
2015 wurde mit 400 Standortbestimmungen pro Jahr kalkuliert. Wir sind von ca. 1600 Führungskräften ausgegangen, die alle 4 Jahre diese Standortbestimmung machen. Seit 2015 sind weitere Führungsstellen geschaffen worden. Um 80 weitere Standortbestimmungen im Jahr durchzuführen, benötigen wir 10.000 Euro (125 Euro pro Standortbestimmung) pro Jahr mehr.
Uns ist weiterhin wichtig, dass wir die Motivation zur Weiterentwicklung bei den Führungskräften aufrecht erhalten. Aus diesem Grund sollen Führungskräfte, die mit Ihrem Ergebnis unzufrieden sind und daran arbeiten wollen, nach einem Jahr einen sogenannter Jahreserfolgscheck machen können. Dieser kostet pro Führungskraft ca. 60 Euro. Wir schätzen, dass ca. 150 Führungskräfte dieses Angebot in Anspruch nehmen werden (9.000 Euro). Die Landeshauptstadt hat ein hohes Interesse am Ausbau der Führungskultur, deshalb sollte dieser Jahreserfolgscheck ermöglicht werden.
Den Online-Test zur Sozial- und Führungskompetenz hatten wir ausgeschrieben und der Vertrag mit dem Bieter ist unterschrieben. Wir starten mit der Standortbestimmung Mitte diesen Jahres.

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 konsumtiv

2.1.1 Einzahlungen	€
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	€
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.1.2 Auszahlungen	€
2.1.2.1 Personalauszahlungen	€
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.000,00 €
2.1.2.3 Transferauszahlungen	€
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.2 investiv	
2.2.1 Einzahlungen	€
2.2.2 Auszahlungen	€

3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)

geltend gemachter Stellenmehrbedarf	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

4. Bemessungsgrundlage

Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs:

5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)

5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung:

5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt:

6. zusätzlicher Büroraumbedarf

6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen:
Bedarf in qm:

6.2 Begründung/Berechnung:

